

Fr.	6.8.	22 Uhr	»Ü30« – Popmusik aller Stilrichtungen – Musik für alle mit DJ Harry »Perfect Beat Party« – all mixed party tunes mit DJ Tom	große Halle kleine Halle
Sa.	7.8.	22 Uhr	»Schlager, die man nie vergisst + NDW-Party + Saturday Night Fever« mit DJ Dr. Jürgens »Depeche Mode Party« mit DJ Thomas H. und Dr. Tino A.	große Halle kleine Halle
Fr.	13.8.	22 Uhr	»Ü30« – Popmusik aller Stilrichtungen – Musik für alle mit DJ Éwu »Perfect Beat Party« – all mixed party tunes mit DJ Biju	große Halle kleine Halle
Sa.	14.8.	22 Uhr	»Dark Awakening« – Dark-Wave-Party mit DJ Dirk Neveling »The Flow« – the finest in mixed party tunes mit DJ Biju	große Halle kleine Halle
Fr.	20.8.	22 Uhr	»Ü30« – Popmusik aller Stilrichtungen – Musik für alle mit DJ Harry »Perfect Beat Party« – all mixed party tunes mit DJ Thomas B.	große Halle kleine Halle
Sa.	21.8.	22 Uhr	»Ü30 – Strictly 90s« mit DJ Harry »The Flow« – the finest in mixed party tunes mit DJ Thomas B.	große Halle kleine Halle
So.	22.8.	15.30 Uhr	»1. FSV Mainz 05 : VfB Stuttgart«	große Halle
Fr.	27.8.	22 Uhr	»Ü30« – Popmusik aller Stilrichtungen – Musik für alle mit DJ Marco »Perfect Beat Party« – all mixed party tunes mit DJ Nico	große Halle kleine Halle
Sa.	28.8.	15.30 Uhr 22 Uhr	»Vfl Wolfsburg : 1. FSV Mainz 05« »Ü30 – Strictly 80s« mit DJ Harry »The Flow« – the finest in mixed party tunes mit DJ Biju	große Halle große Halle kleine Halle

VORSCHAU

So. 5.9. 11 + 16 Uhr **Kids im KUZ – Theater Laku Paka: »Serafina und der Löwenkönig«** Ab 4 Jahre | große Halle



9.9.–25.9.

In der afrikanischen Steppe hat nur einer das Sagen: der alte Löwe. Auch wenn er die meiste Zeit des Tages verschläft – irgendwann zieht er seine beste Mähne an und geht auf Jagd. Niemand ist vor ihm sicher. Als er bei seinen Streifzügen in eine Falle gerät, ist es nicht verwunderlich, dass ihm keiner helfen will. Bis Serafina, die kleine Steppenmaus, die Geschichte wendet. Das Abenteuer einer ungleichen Freundschaft, gespielt mit Figuren, die gleichzeitig ein musikalisches Geheimnis in sich bergen. Mindestalter: 4 Jahre.

»Theaterfestival Grenzenlos Kultur Vol. 12«

Integratives Theaterfestival in Kooperation mit der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur & KUZ Mainz | www.grenzenlos-kultur.de

Sa. 11.9. 17 Uhr »Suzi Quatro«, »The Sweet«, »Chris Thompson« | Gemeindepark Nierstein

Do. 30.9. 20 Uhr »Poetry Slam« | große Halle

So. 3.10. ab 14 Uhr **5. Tag der Offenen Tür: »KUZ bleibt. KUZ!«** | abwechslungsreiches Kulturprogramm für Groß und Klein | Eintritt frei!

Das Kulturzentrum Mainz wird am Samstag, den 3.10.2010, erneut seine Türen öffnen: Geladen sind alle, die das KUZ kennen oder kennen lernen möchten, geboten wird ein abwechslungsreiches Kulturprogramm für Groß und Klein. Gastgeber unseres 5. Tages der Offenen Tür unter dem Motto: KUZ bleibt. KUZ! sind die Freunde und Förderer des Kulturzentrum Mainz. Unsere Highlights: Kletterinstallationen, sowie Bastelkurse für Kids, Live-Musik und Walking-Acts, außerdem Info-Stände, Hausführungen, kühle Getränke, leckeres vom Grill, Pommies, Brezel, Kaffee und Kuchen... Wir freuen uns auf euren Besuch!

Do. 7.10. 20 Uhr »Luxuslärm« | große Halle

Mit ihrem einzigartigen Stil, irgendwo zwischen metal-lastigen Gitarrenriffs, verspielten ‚No Doubt‘-Strukturen und der eingängigen, charismatischen Stimme von Frontfrau Janine Meyer alias Jini konnte die Indie-Band aus Iserlohn bereits diverse Preise gewinnen. Luxuslärm ist eine Ausnahmeerscheinung und auf dem Weg nach ganz oben, doch von Höhenflug keine Spur. Die fünf Luxuslärmers Janine Meyer (Gesang), Jan Zimmer (Schlagzeug), David Rempel (Keyboard), Eugen Urlacher (Bass) und Henrik Oberbossel (Gitarre) halten die Fäden gerne selbst in der Hand und so ist auch das Management in den eigenen Reihen geblieben. Die Erfolge geben Luxuslärm Recht, dass ihr Weg zwar der schwierigere, aber für sie der richtige ist. Luxuslärm ist eine Rockband, die mit einer unfassbaren Energie die Menschen in ihren Bann zieht, und Jini überzeugt mit einer Stimmgewalt und Bühnenpräsenz, die ihresgleichen sucht. Auch die Tatsache, dass die Bandmitglieder unter der Woche in ihrer eigenen Musikschule in Iserlohn unterrichten, lässt viele staunen. Luxuslärm veröffentlicht im Juli 2010 die dritte Singleauskopplung aus dem Album ‚So laut ich kann!‘: ‚Nichts ist zu spät‘ hat als rockige Uptempo-Nummer absolute Ohrwurmqualitäten und passt perfekt in den Sommer!

Mo., 11.10. – Do., 14.10. »Kinder Kreativ Werkstatt« Verbindliche Anmeldung erforderlich unter 06131-286860

Do. 21.10. 20 Uhr »Poetry Slam« | große Halle

Mi. 3.11. 20 Uhr »Jeff Beck« | Phoenix-Halle Mainz



Wie viele Gitarristen der frühen 60er Jahre in England verdiente Jeff Beck sein Geld als Sessionmusiker. 1965 – nach dem Wechsel Eric Claptons zu John Mayall – suchten die Yardbirds einen neuen Leadgitarristen. Beck war einer der ersten Electric-Gitarristen, der mit electronic fuzz distortion und noise experimentierte. Ende 1966 verließ er die Gruppe nach einem legendären aber nur kurzen Leadgitarren-Duo-Intermezzo zusammen mit Jimmy Page. Jeff Beck gilt mit seinen musikalischen Visionen zwischen Jazz-Rock bzw. Fusionmusik, Psychedelic und Progressive Guitar Music als eine ebenso bestimmende Kraft der Rockmusik wie Eric Clapton und Jimmy Page. Für seine Rockinstrumentals wurde er bislang fünfmal mit einem Grammy ausgezeichnet. Charakteristisch für sein Spiel ist seit den 1990er Jahren das extensive Nutzen des Tremolo-Hebels, sowie des Volumen- und des Klangreglers seiner Gitarre. Trotz all der Stile und Mitarbeiter, die Beck im Laufe der Jahre erprobt hat, sieht er sich noch lange nicht am Ende seiner Karriere. „Seit 50 Jahren spielen die Leute die gleiche Gitarre. Wege zu finden, um ihr Klänge zu entlocken, die noch kein Mensch gehört hat, ist das, was mich am meisten interessiert“, erklärt er auf seiner Homepage. „Ich liebe es, wenn jemand meine Musik hört, aber keine Ahnung hat, was ich für ein Instrument spiele. Das ist für mich das größte Kompliment.“

Fr. 5.11. 20 Uhr »U20-Poetry Slam« | www.u20-slam.de | große Halle

Do. 18.11. 20 Uhr »Poetry Slam« | große Halle

So. 28.11. 20 Uhr »Grematory« | große Halle

So. 12.12. 20 Uhr »Gentleman« | große Halle



Gentleman gilt als unermüdlischer Botschafter des Reggae, dem er ein neues unverkennbares Profil und zeitgenössische Relevanz verliehen hat. Allerorten schätzt man sein Bühnencharisma und seine prächtigen Reggaehymnen. ‚Diversity‘ heißt sein 5. Studioalbum, auf dem man neue stilistische Ausrichtungen findet, neu ist auch der Name der Begleitband: ‚Evolution‘. Auffällig ist die Vielzahl wunderschöner Melodien – beste Indizien für eine kreative Hochphase. Gleich die erste Single ‚It No Pretty‘ ist ein in warmen Molltönen gekleidetes Midtempo-Juwel mit Piano, Streichern und Chören. Gentleman setzt mitunter auch Auto-Tune und HipHop-Beats ein und offenbart hier einen bewusst auf ein junges Publikum zugeschnittenen Style. In seinen Songtexten spiegelt er gesellschaftskritisch die desaströsen Zustände unserer Lebensumstände wider – als nimmermüder Idealist, der an das Gute im Menschen glaubt und dem Spiritualität und Liebe die Triebfedern für sein Schaffen bilden. ‚Diversity‘ ist ein schillerndes Vexierspiel mit den Möglichkeiten des Reggae, der in diesem Formenreichtum nicht mehr viel gemein hat mit den noch immer herrschenden Klischees des Sunhine-Reggae. Gentleman setzt auf Veränderung, Fortschritt und Vielfalt: Diversity rules!

Mi. 15.12. 20 Uhr »Guru Guru« | große Halle

1968 gegründet gingen Guru Guru abseits vom Mainstream mit ihrer Synthese aus experimentellem Rock, Ansätzen von Avantgarde über die Variationen des Jazz bis hin zur reinen Elektronik stets ihren eigenen Weg. Heute klingen Guru Guru wie eine Ethno-Ambient-Rock-Band. Mit großer Gelassenheit werden indische und afrikanische Einflüsse verarbeitet, dabei aber auch Loops und Samples integriert. Es entsteht eine sphärisch groovende Musik, die nach wie vor tief im Rock verwurzelt ist. Dabei erzeugen die Musiker mit der gleichen Selbstverständlichkeit ‚Worldmusic‘ und ‚Trance‘, wie sie vor 40 Jahren den amerikanischen und britischen Rock hinter sich gelassen haben. Mit über 25 LP- und CD-Veröffentlichungen sowie mehr als 2000 Konzerten zählen die Mitbegründer des Krautrocks nach wie vor zu den Urgesteinen der progressiven Rockmusik. Im Jahr 2010 steht nun ein weiterer Höhepunkt an, denn dann wird die Trommellegende Mani Neumeier 70 Jahre alt und dies wird gebührend gefeiert. Als Free-Jazz-Pionier, Multiklang-Visionär, Klangforscher, Alt-Hippie, Erzkomödiant und Weltreisender wird er den legendären Elektrolurch, der erstmals 1973 mit „Volt, Watt, Ampere, Ohm, ohne mich gibt’s keinen Strom“ über die Bühnen fegte, auch im Jahr 2010 wieder auferstehen lassen...

Sa. 18.12. 20 Uhr »ASP« bestuhltes Akustikkonzert | Kurfürstliches Schloß Mainz